

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Minister**



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Frau
Dipl.-Ing. Wibke Brems, MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Johannes Remmel MdL

16. Februar 2011

Seite 1 von 2

Aktenzeichen VII A 1 - 0 - 10
bei Antwort bitte angeben

Antje Kruse

Telefon 0211 837-2467

Telefax 0211 837-3127

Antje.Kruse@mkulnv.nrw.de

Sehr geehrte Frau Kollegin Brems, *Liebe Wibke*

vielen Dank für Ihr Schreiben, in dem die Verwendung von Heizstrahlern unter freiem Himmel thematisiert wird.

Die im Schreiben angesprochenen Ergebnisse des Hintergrundpapiers des Umweltbundesamtes zeigen deutlich, dass sowohl mit Gas als auch elektrisch betriebene Heizstrahler sehr ineffizient und sehr CO₂-intensiv sind.

In den letzten Jahren hat das Beheizen von außergastronomischen Bereichen auf Bürgersteigen und Plätzen mit Heizstrahlern einen regelrechten Boom erlebt. Diese Verlängerung der Freiluftsaison ist eine zusätzliche, unnötige Energieverschwendung und läuft den Zielen des Klimaschutzes diametral entgegen. Aus Klimaschutzsicht ist es nicht nachzuvollziehen, warum ein klimaschädliches Gerät verwendet wird, welches nur begrenzten Nutzen aufweist.

Bereits jetzt gibt es einzelne Verbote von Heizstrahlern auf kommunaler Ebene. Nach Ansicht des Umweltbundesamtes wäre auch ein bundesweites Verbot der Nutzung der Heizstrahler europa- und verfas-

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
Infoservice 0211 4566-666
poststelle@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz



sungsrechtlich möglich. Wir werden das auch vor dem Hintergrund der
Ökodesign - Richtlinie prüfen.

Seite 2 von 2

Das neue Klimaschutzgesetz NRW sieht auch eine Erstellung eines sektorspezifischen Klimaschutzplanes vor. Im Rahmen dieses Klimaschutzplanes NRW soll der klima- und energiepolitische Status Quo in NRW erfasst und die Potenziale zur Minderung von Treibhausgasemissionen ermittelt werden. Schon heute aber ließe sich ein Beitrag zum Klimaschutz durch den Verzicht auf Heizstrahler erzielen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rimmel